

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Abschluss des dritten Quartals 2017 möchten wir Ihnen wieder einen Überblick über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bayerischen Realschullehrerverband (brlv) der vergangenen Wochen geben. Im Folgenden sind die wichtigsten Pressemeldungen, die Medienpräsenz des brlv samt der medialen Auftritte des Vorsitzenden Jürgen Böhm sowie die Kampagnen und Veranstaltungen des brlv für Sie zusammengefasst.

Ein besonderes Augenmerk liegt diesmal auf dem **25. Landesrealschultag**, der vom 5. bis 7. Oktober 2017 unter dem Motto „**Realschule – Bildung. Erfolg. Zukunft.**“ in Rosenheim stattgefunden hat und in dessen Rahmen brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm sowie seine Stellvertreter Julia Jacob, Uli Babl und Thomas Dachs eindrucksvoll im Amt bestätigt wurden. Auch Schatzmeister Jakob Pritscher und Schriftführerin Heidi Schreiber wurden wiedergewählt.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße  
Judith Kadach, Pressesprecherin brlv

## 1. PRESSEMELDUNGEN

**28.06.2017**

### **Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen“:**

Zwei Realschulen sind unter den Preisträgern des Schülerlandeswettbewerbs „Erinnerungszeichen – Erforscht die Geschichte und Kultur eurer Heimat!“, an dem sich 2016/17 870 Schüler aller Schularten in den Jahrgangsstufen 3 bis 13 beteiligt haben. „Seit Jahren ist das Fach HE fester Bestandteil des Lehrplans und ein profilbildendes Wahlpflichtfach der Realschule in Bayern. Im Zuge der Einführung des LehrplanPLUS an der Realschule wird das Fach Haushalt und Ernährung in Ernährung und Gesundheit weiterentwickelt. Es ist wesentlich, dass den Schülern Kompetenzen für eine ökologische und ökonomische Verbraucherbildung nahegebracht werden und dass sie lernen, als Konsumenten verantwortungsvoll und kritisch zu handeln. Die Realschulen haben dies fest im Lehrplan verankert und beweisen damit aufs Neue, wie zukunftsbewusst diese Schulart aufgestellt ist. Um den Schülern weiterhin diese wichtigen Kompetenzen vermitteln zu können, setzt sich der brlv dafür ein, dass der Stellenwert des Faches Ernährung und Gesundheit weiter gestärkt und ihm ein fester Platz auch in der Lehrerausbildung an den Universitäten eingeräumt wird“, äußert sich brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm. **Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**

**06.07.2017**

### **Realschulen sind digitale Vorreiter – jetzt weitere Maßnahmen zum Ausbau des Digitalisierungsprozesses umsetzen!**

Der brlv äußert sich zur Regierungserklärung des Ministerpräsidenten Horst Seehofer zum Thema „BAYERN DIGITAL II“: „Die bayerischen Realschulen sind gut aufgestellt, wenn es um den Unterricht mit digitalen Medien geht. Diese sind längst ein fester Bestandteil des schulischen Alltags an den Realschulen. Unsere Kinder und Jugendlichen benötigen für ihren weiteren beruflichen Weg natürlich Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Medien, digitalisierten Prozessen und entsprechenden Kommunikationsmitteln. Die Realschule stellt sich diesen Herausforderungen und bietet den Heranwachsenden gute pädagogische Rahmenbedingungen“, so brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm. Dass die CSU-Staatsregierung sich verstärkt dem Thema der Digitalisierung widmet, unterstützt Böhm nachdrücklich und ergänzt: „Es ist mehr als positiv, wenn alle Fraktionen insbesondere auch einen zügigen Ausbau der digitalen Infrastruktur anmahnen. Denn: Ein schneller Interzugang und eine ordentliche Systembetreuung sind die Basis für gleichwertige und zukunftsorientierte Bildungschancen in ganz Bayern.“ Hierzu, so Böhm, gelte es auch, die Systembetreuer und Lehrkräfte an den Schulen mit einer ausreichenden Anzahl an Anrechnungsstunden – und damit Zeit – auszustatten.

**Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**

**12.07.2017**

### **Aktuelle Studien machen Handlungsbedarf deutlich: Drohendem Lehrermangel an bayerischen Realschulen jetzt vorbeugen**

„Der Bayerische Realschullehrerverband hat sich seit Beginn des Jahres 2017 regelmäßig mit klaren Forderungen positioniert: Mit einem kontinuierlichen Einstellungskorridor und der Anstellung von hervorragend ausgebildeten Junglehrern lässt sich ein möglicher Lehrermangel an den bayerischen Realschulen verhindern. Allerdings muss jetzt gehandelt werden, um diese Probleme abzuwenden – auch, um keine Lehrkräfte an andere Bundesländer zu verlieren. Dies kann und darf der Bildungsstandort Bayern zu keinem Zeitpunkt riskieren!“, kommentiert brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm den prognostizierten Lehrermangel an bayerischen Realschulen, der einmal mehr durch die Lehrbedarfsprognose des Kultusministeriums und die heute veröffentlichte Bertelsmann-Studie verdeutlicht wird.

**Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**

**14.07.2017**

### **Forderungen des brlv umgesetzt: Einstellungskorridor an der Realschule realisiert**

„Der Bayerische Realschullehrerverband sieht in den über 300 Neueinstellungen zum Schuljahr 2017/18 eine wichtige Botschaft für alle Realschullehrkräfte und die Realschule. Auch den Realschülern in Bayern wird hierdurch signalisiert, dass sie sich für einen Bildungsweg entschieden haben, der Perspektiven eröffnet. Zum anderen zeigt sich, dass die Verbandsarbeit mit den klar kommunizierten, realistischen Forderungen nach einem Einstellungskorridor und nach Perspektiven für Junglehrer exakt mit der Dringlichkeit wahrgenommen wurde, die dieses Thema verdient hat“, äußert sich brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm zur Bekanntgabe der Einstellungszahlen an den bayerischen Realschulen. Der Bayerische Realschullehrerverband begrüßt den Weitblick dieser Entscheidung – gerade auch vor dem Hintergrund eines prognostizierten Lehrermangels, den es dringend zu verhindern gilt.

„Nun gilt es, mit diesen neu geschaffenen Ressourcen vor Ort sinnvoll zu wirtschaften, die Realschüler und Realschullehrkräfte auch in Zukunft mit allen verfügbaren Mitteln zu unterstützen und die Realschulen weiterhin zu stärken. Der brlv wird auch künftig realistische Forderungen im Sinne der Schüler und Lehrkräfte stellen und sich dafür einsetzen, dass die Realschule die innovative, moderne und erfolgreiche mittlere Säule des bayrischen Schulsystems bleibt“, schließt Böhm.

**Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**

**19.07.2017**

### **Der Mensch beginnt nicht beim Abitur – jetzt die berufliche Bildung stärken!**

**brlv-Presskonferenz mit BIHK: Berufliche Bildung und Fachkräftesicherung am Wirtschaftsstandort Bayern wichtiger denn je**

In Bezug auf die Bedeutung der beruflichen Bildung betont Böhm: „Jeder junge Mensch kann jedes Ziel erreichen. Dies ist umso wichtiger, als die Realschulabsolventen die künftig dringend benötigten Fachkräfte von morgen für den Wirtschaftsstandort Bayern sind. Bei zahlreichen unbesetzten Lehrstellen und einem akuten Fachkräftemangel ist es von zentraler Bedeutung, dass die berufliche Bildung als gleichwertig zur akademischen angesehen und entsprechend gestärkt wird.“ Dies unterstützt auch Hubert Schöffmann in seiner Funktion als bildungspolitischer Sprecher des BIHK: „Dem Wirtschaftsstandort Bayern werden allein in diesem Jahr 227.000 Fachkräfte fehlen. Die berufliche Bildung mit ihren hervorragenden Karrierechancen muss deshalb umso dringender wieder in die Mitte der Gesellschaft gerückt und aktiv durch die Bildungspolitik gestärkt werden. Fakt ist, wir brauchen eine gesunde Balance zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Der Beitrag, den die bayerischen Realschulen für die berufliche Bildung und damit die Fachkräftesicherung in der bayerischen Wirtschaft leisten, ist deshalb aus Sicht der Unternehmen nicht hoch genug zu bewerten und verdient höchste Anerkennung.“

**Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**

**24.07.2017**

### **Berufliche Bildung stärken, perspektivisch handeln, Fachkräfte sichern!**

**brlv begrüßt unterzeichneten Pakt für berufliche Bildung von Staatsregierung und Wirtschaft**

„Dass Staatsregierung und Wirtschaft sich nun mit Nachdruck der Stärkung der beruflichen Bildung widmen möchten, ist ein wichtiges und richtiges Signal für den Wirtschaftsstandort Bayern. Der Freistaat geht mit gutem Beispiel voran – und zeigt damit, wie wichtig es ist, perspektivisch zu planen und so die berufliche Bildung deutlich zu fördern. Ebenso wichtig ist es, die Realschule als wichtige Säule der beruflichen Bildung anzuerkennen und den Fachkräftebedarf durch das Angebot von talent- und begabungsorientierten Bildungswegen zu sichern“, kommentiert brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm die Unterzeichnung des Paktes zur beruflichen Bildung.

**Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**

**27.07.2017**

### **Schuljahresende 2016/17: Realschule für die Zukunft aufgestellt – Profilbildung, Einstellungskorridor und integrierte Lehrerreserve**

„Das Schuljahr 2016/17 kann an den bayerischen Realschulen mit diversen positiven Nachrichten für Lehrkräfte und Schüler abgeschlossen werden. Die wohl erfreulichste ist die Bekanntgabe der über 300 Neueinstellungen zum Schuljahr 2017/18 – und damit der Einstieg in den vom brlv geforderten

Einstellungskorridor. Für die Junglehrer bedeutet dies, dass ihnen dringend notwendige Perspektiven eröffnet werden. Der brlv wird sich auch im kommenden Schuljahr vehement dafür einsetzen, dass Junglehrer eingestellt, einem drohenden Lehrermangel vorgebeugt und die Rahmenbedingungen an den Realschulen weiter verbessert werden. Gleiches gilt für die Stärkung der beruflichen Bildung und die Anerkennung der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung“, betont brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm.

**Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**

**30.08.2017**

### **Digitale Vorreiter: bayerische Realschulen**

Im Auftrag des Bildungsministeriums erarbeitet eine Fachkommission zum Schuljahr 2017/18 eine modellhafte Probeprüfung im Fach Informationstechnologie für bayerische Realschulen. Diese wird zunächst an einigen Modellschulen erprobt, nach der Pilotphase sollen alle Realschüler, die dies möchten, die Abschlussprüfung ablegen können. Die Prüfung wird zentral vom Bayerischen Bildungsministerium gestellt, das Ergebnis soll als fünftes Abschlussprüfungsfach im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm sieht es grundsätzlich als positiv an, den Digitalisierungsprozesses an bayerischen Realschulen voranzutreiben. „Nach wie vor gilt aber, dass die Schüler auch auf mit der Digitalisierung einhergehende Risiken vorbereitet werden müssen, und nach wie vor muss der pädagogische Mehrwert im Vordergrund stehen. Ich halte es allerdings für maßgeblich, dem Thema Digitalisierung optimistisch zu begegnen und junge Menschen somit so gut es geht auf ihr jetziges und späteres Leben vorzubereiten“, hält Böhm fest.

**Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**

**08.09.2017**

### **Schuljahresbeginn 2017/18: Erfolgreichen Kurs der Realschulen fortsetzen**

„Zum Schuljahr 2017/18 werden 342 Kollegen mit Planstellen an den Realschulen eingestellt – damit ist der Ausbau des vom Bayerischen Realschullehrerverband geforderten Einstellungskorridors erfolgt und die integrierten Lehrerreserven an den Realschulen können ausgebaut werden. Nun gilt es zum einen, mit diesen Ressourcen die hervorragende Arbeit in den Kollegien vor Ort zu unterstützen. Zum anderen muss dieser erfolgreich eingeschlagene Weg fortgesetzt werden – mit einer Verbesserung der Rahmenbedingungen und Perspektiven für die hervorragend ausgebildeten Junglehrer, die noch auf eine Anstellung warten“, kommentiert Jürgen Böhm, Landesvorsitzender des Bayerischen Realschullehrerverbands (brlv), die Situation zum Schuljahresstart.

Der Fokus der Arbeit des Realschullehrerverbandes liege im neuen Schuljahr auf der weiteren qualitativen Stärkung des Realschulabschlusses und der vielfältigen Wege in die berufliche Bildung – nicht zuletzt, um den Realschülern optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Karriere als Fachkräfte von morgen bieten zu können, so Böhm. Mit Blick auf die verheerende Bildungs- und Einstellungssituation in anderen Bundesländern appelliert Böhm an die politisch Verantwortlichen im Freistaat, den Weg, der mit dem Bildungspaket beschriftet wurde, fortzusetzen.

**Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**

## 2. MEDIENPRÄSENZ

11.07.2017

### **„Verband: Realschulen verstehen sich als Vorreiter in Sachen IT“ (news4teachers)**

news4teachers greift die Pressemeldung des brlv vom 06.07. auf (Realschulen sind digitale Vorreiter – jetzt weitere Maßnahmen zum Ausbau des Digitalisierungsprozesses umsetzen!)

**Den vollständigen Beitrag finden Sie [hier](#)**

19.07.2017

### **„Unterschätzte Alternative“ (Süddeutsche Zeitung)**

Die SZ war bei der Pressekonferenz des brlv zur Stärkung der Beruflichen Bildung anwesend und greift die Thematik in einem ausführlichen Artikel auf.

Auszug: „Tatsächlich hat die Realschule im Vergleich zum Gymnasium Vorteile. Sie ist stärker praktisch orientiert, sie sichert einen großen Teil der dringend benötigten Fachkräfte. [...] Um die drei Prozent der Mittelschüler schaffen jedes Jahr den Sprung auf die Realschule, vier Prozent der Gymnasiasten kommen ebenfalls dazu, wie der Bildungsbericht der Stadt München vorrechnet. Beim Blick auf die Abschlusszeugnisse dreht sich das Bild quasi um: Mehr als die Hälfte aller Schüler erwerben ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht mehr am Gymnasium, sondern auf der Fachober- und Berufsoberschule.“

**Den vollständigen Beitrag finden Sie [hier](#)**

19.07.2017

### **„Der Mensch beginnt nicht beim Abitur!“ (bildungsklick.de)**

Bildungsklick.de greift die Pressemeldung des brlv vom 19.07. zur brlv-Presskonferenz „Der Mensch beginnt nicht beim Abitur“ auf

**Den vollständigen Beitrag finden Sie [hier](#)**

20.07.2017

### **„Bayerische Realschullehrer fordern, berufliche Bildung zu stärken: ‚Der Mensch beginnt nicht beim Abitur!‘“ (news4teachers)**

Auch news4teachers greift die Pressemeldung des brlv vom 19.07. zur brlv-Presskonferenz „Der Mensch beginnt nicht beim Abitur“ auf und zitiert die Inhalte der brlv-Pressmeldung.

**Den vollständigen Beitrag finden Sie [hier](#)**

03.08.2017

### **„Reale Perspektiven eröffnen“ (Mittelbayerische Zeitung)**

Jürgen Böhm's Gastkommentar in der „Außenansicht“ der Mittelbayerischen Zeitung befasst sich mit der großen Bedeutung der beruflichen Bildung.

Auszug: „In der kürzlich stattgefundenen Pressekonferenz ‚Der Mensch beginnt nicht beim Abitur – jetzt die berufliche Bildung stärken!‘ hat der Bayerische Realschullehrerverband darauf gepocht, dass die



Politik und alle gesellschaftlichen Kräfte die vielfältigen Wege der beruflichen Bildung anerkennen und stärken müssen. Berufliche und akademische Bildung sind zwar nicht gleichartig, sehr wohl aber gleichwertig – eine einseitige Fokussierung auf hohe Abitur- und Akademikerquoten geht an den aktuellen Erfordernissen und Zukunftsherausforderungen vorbei. Keinem jungen Menschen darf suggeriert werden, nur mit Abitur und akademischer Laufbahn sei beruflicher Erfolg möglich. Eine Bildungspolitik, die nur auf Abiturquote statt auf Qualität und individuelle Entwicklung des einzelnen jungen Menschen setzt, ist zum Scheitern verurteilt, wie anhand einiger Bundesländer zu sehen ist. Die talent- und begabungsorientierten Bildungswege, die Differenzierungsmöglichkeiten sind es, die dem Freistaat die dringend benötigten Fachkräfte sichern – der Bedarf und die Chancen für die jungen Menschen liegen auf der Hand.“

**Den vollständigen Beitrag finden Sie [hier](#)**

**5.10.2017**

### **„Warum die Realschule nicht unbedingt schlechter ist“ (BR)**

Auszug: „Mehr als 370 Realschulen gibt es in Bayern. Eine davon ist die Realschule Gauting. Sie platzt aus allen Nähten. Errichtet wurde das langgezogene Schulgebäude vor fünf Jahren eigentlich für 28 Klassen, doch zuletzt wurden hier 36 Klassen unterrichtet, also ein gutes Viertel mehr als vorgesehen. Seit Jahren wechseln immer mehr Gymnasiasten an die Realschule Gauting, erzählt Schulleiter Manfred Jahreis.“

**Den vollständigen Beitrag finden Sie [hier](#)**

## **3. KAMPAGNEN**



**04. bis 15.09.2017**

### **„ ... Schon gehört?“**

Mit einem Radiospot wendet sich der brlv vor allem auch an Studenten, Referendare und Junglehrer, die noch keine Mitglieder sind. In 20 Sekunden werden die Leistungen des brlv auf den Punkt gebracht.

**Zum Radiospot geht es [hier](#)**

## 4. VERANSTALTUNGEN

28.9.2017

### Lehrramtsmesse an der LMU München



Am 28. September fand die Lehrramtsmesse im Rahmen der Orientierungsphase Lehramt an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) statt. Der Bayerische Realschullehrerverband war mit einem Infostand vor Ort, um die Realschullehramtsstudenten zur Arbeit des brlv zu informieren, ihre Fragen zur

Mitgliedschaft zu beantworten und ihnen die Leistungen und Services des brlv nahezubringen.

*Zum vollständigen Artikel geht es [hier](#)*

19.09.2017 und 21.09.2017

### Dienstantrittsveranstaltung (DAV) in Zirndorf und Fürstenfeldbruck



Mit den DAVs wird den angehenden jungen Lehrkräften die Möglichkeit geboten, sich umfassend zu allem, was rund um den Dienstantritt für sie relevant ist, zu informieren. Von Vorträgen, Fragerunden sowie Materialien und Infos über die Realschule am Stand des brlv war einiges für die jungen Kollegen geboten. Die Themen umfassten unter anderem die Bereiche Einstellungsmöglichkeiten, Übersicht zu den Prüfungen des 2. Staatsexamens, Tipps für die Lehrproben, Dienstrecht sowie Versorgung und Versicherungen.

*Zum vollständigen Artikel geht es [hier](#)*

5. bis 7. Oktober 2017

## 25. Landesrealschultag in Rosenheim



Unter dem Motto „Realschule – Bildung. Erfolg. Zukunft“ fand vom 5. bis 7. Oktober der 25. Landesrealschultag (LRT) in Rosenheim statt. Rund 250 Delegierte des brlv waren als Vertreter der ca. 17.400 Lehrkräfte an den über 370 Realschulen in Bayern anwesend und haben die weitere Ausrichtung der Verbandsarbeit des Bayerischen Realschullehrerverbands und die Stärkung der Bayerischen Realschule sowie wichtige Ziele

und Weichenstellungen der Schulpolitik beraten.

brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm verzeichnet für die Zeit seit dem letzten Landesrealschultag 2014 eine weitere qualitative Stärkung der Realschule in Bayern und große Erfolge der Arbeit des Realschullehrerverbands. „All diese Erfolge tragen wesentlich zur hohen Bildungsqualität an den Realschulen bei und kommen direkt bei den Realschülern an. Das Ansehen der Realschule bei der bayerischen Bevölkerung, die Qualität des Realschulabschlusses mit der hohen Durchlässigkeit und Erfolgsquote in der dualen Berufsausbildung sowie in weiteren schulischen Bildungsgängen machen die Realschule in Bayern zu der nachgefragten, modernen und erfolgreichen Schulart. Die bayerische Realschule gilt bundesweit als ein Erfolgsmodell zukunftsorientierter Bildung. Und die Realschüler sind die Fachkräfte der Zukunft, die ein modernes und wirtschaftlich starkes Bayern dringend benötigt“, fasst Böhm zusammen.

**Zur vollständigen Pressemeldung vom 5. Oktober geht es [hier](#)**

5.10.2017

## Neuwahlen im Rahmen des 25. LRT



Am Freitag, 06. Oktober, wurden der Vorsitzende und der Geschäftsführende Vorstand des Bayerischen Realschullehrerverbands für die kommende Legislaturperiode (2017 bis 2020) gewählt. Dabei ist der Landesvorsitzende Jürgen Böhm mit 98,6 Prozent im Amt bestätigt worden. Ebenso wurde der Geschäftsführende Vorstand wiedergewählt, bestehend aus den



Stellvertretenden Vorsitzenden Ulrich Babl, Thomas Dachs und Julia Jacob. Außerdem wurden Jakob Pritscher als Landesschatzmeister und Heidi Schreiber als Schriftführerin im Amt bestätigt.

„Ich freue mich sehr über die Wiederwahl und bedanke mich bei allen, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Gemeinsam mit meinen Stellvertretern werde ich mich auch in der kommenden Legislatur für eine starke bayerische Realschule, für eine weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen an den über 370 Realschulen in Bayern und für unsere Kollegen einsetzen. Dies beinhaltet eine weiterhin intensive Zusammenarbeit mit den Entscheidern aus Politik, Wirtschaft und der Realschulfamilie ebenso wie ein vehementes Vorbringen der Forderungen des brlv im Sinne einer für die Zukunft aufgestellten, modernen, starken und auf Bildungsqualität ausgerichteten Realschule“, äußert sich Böhm zu seiner Wiederwahl.

**Zur vollständigen Pressemeldung geht es [hier](#)**

## **Pressestimmen zur Pressekonferenz des brlv im Rahmen des 25. LRT**

**5.10.2017**

### **„Böhm: Bildung wird weiter nicht billig zu haben sein“ (rosenheim24.de)**

#### **Der Vorstand des Verbands der Realschullehrer, Jürgen Böhm, über die Hintergründe und die Stärken der Schulart Realschule**

Auszug: „Rund ein Drittel aller Schüler in Bayern entscheiden sich für die Realschule. Laut einer Forsa-Umfrage bescheinigen 90 Prozent der Befragten der bayerischen Realschule einen sehr guten bis guten Ruf. Kein Wunder also, dass das ‚Erfolgsmodell der mittleren Bildung‘ derzeit sehr stark nachgefragt werde. Grund genug für Jürgen Böhm, den Landes- und Bundesvorsitzenden des Realschullehrerverbands, als Sprachrohr von rund 17.500 bayerischen Lehrerinnen und Lehrern für die Weiterentwicklung der schulischen Inhalte und auch der Infrastruktur einzutreten; und das auch, obwohl man aktuell ‚sehr gut aufgestellt‘ sei.“

**Zum vollständigen Artikel geht es [hier](#)**

**5.10.17**

### **„Digitalisierung muss vermittelt werden“ (OVB Online)**

Auszug: „Als zukunftsorientierte Schulart müssten sich die Realschulen insbesondere den Herausforderungen stellen, die mit dem Digitalisierungsprozess einhergehen und dafür die technischen Rahmenbedingungen schaffen, machte Böhm gestern bei einer Pressekonferenz deutlich.

„Digitalisierung ist Realität und muss vermittelt werden.“ Allerdings gebe es in Sachen Infrastruktur teils noch starken Nachholbedarf. Die Finanzierung – ebenso wenig die von Neubauten oder Sanierungen von Schulgebäuden – dürfe aber nicht nur auf die Sachaufwandsträger wie die Kommunen abgewälzt werden. „Bildung wird in den nächsten Jahren viel Geld kosten.“

**Zum vollständigen Artikel geht es [hier](#)**

**5.10.2017**

### **„Realschullehrer wollen mehr Stellen“ (dpa)**

„Der Bayerische Realschullehrerverband (brlv) hofft auf deutlich mehr Neueinstellungen junger Lehrer im nächsten Schuljahr. Die Ziffer 4 vorne sei wünschenswert, sagte der Verbandsvorsitzende Jürgen Böhm am Donnerstag in Rosenheim. Zum Schuljahr 2015/2016 waren lediglich 76 Lehrer neu eingestellt worden, im laufenden Schuljahr sind es nach Verbandsangaben immerhin 342. Die rund 250 Delegierten

des brlv treffen sich bis zum Samstag in der oberbayerischen Stadt zu ihrer Verbandsversammlung. Bei der Digitalisierung sind die Realschulen im Freistaat nach Ansicht von Böhm „hervorragend ausgestattet“. Einzelne Schulen hätten freilich noch Nachholbedarf bei der digitalen Ausstattung. Dennoch dürften die Lehrer nicht durch Digitalisierung ersetzt werden, forderte Böhm. Der brlv vertritt an die 90 Prozent der knapp 17 500 Realschullehrer an mehr als 370 Schulen in Bayern.“

**Medien, die den dpa-Artikel aufgegriffen haben:**

- [FOCUS Online](#)
- [Die Welt](#)
- [Süddeutsche Zeitung](#)
- [Traunsteiner Tagblatt](#)
- [Frankenpost](#)
- [Schwäbische Zeitung](#)

**5.10.2017**

**„Böhm: Junglehrer brauchen in Bayern Perspektive“ (Münchner Merkur)**

„Die Realschule ist ein unverzichtbares Element im bayerischen Bildungssystem“ – Im Interview erklärt der Verbandschef, was die Schulform für ihn so erfolgreich macht und wie ihre Zukunft aussieht.

**Zum vollständigen Interview geht es [hier](#)**

**5.10.2017**

**„Image der Realschulen“ (Bayern 2, „Magazin am Morgen“)**

Live-Interview mit Jürgen Böhm zum Image der Realschulen (Min. 11.30–17.14)

**Zum vollständigen Beitrag geht es [hier](#)**

**6.10.2017**

**„Kabel in die Klassenzimmer“ (Süddeutsche Zeitung)**

Auszug: „Die bayerischen Realschullehrer fordern mehr Unterstützung bei der Digitalisierung. Dabei geht es nicht nur um die Technik, sondern vor allem um mehr Lehrer. ‚Spätestens in den 2020er-Jahren werden wir jeden brauchen können‘, sagt Vorsitzender Jürgen Böhm.“

**Zum vollständigen Artikel geht es [hier](#)**

**6.10.2017**

**Das Kultusministerium zum 25. Landesrealschultag**

**„Bildung, Erfolg, Zukunft – ein treffendes Motto für die Arbeit an unseren Realschulen“**

Auszug: „Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle nahm heute in Rosenheim an dem 25. Landesrealschultag teil. Dr. Spaenle sagte: ‚Mit dem Motto ‚Realschule: Bildung, Erfolg, Zukunft‘ beschreibt der Bayerische Realschullehrerverband treffend die Situation. Als Lehrkräfte an den bayerischen Realschulen vermitteln sie ihren Schülerinnen und Schülern eine sehr gute und umfassende Bildung, sie tragen damit zum Erfolg der jungen Menschen auf dem weiteren Weg über eine qualifizierte berufliche Ausbildung bzw. über die schulische Weiterbildung bei und helfen ihnen dabei ihre Zukunft aktiv zu gestalten.‘ Der Minister dankte den Realschullehrkräften für ihr enormes Engagement für ihre Schülerinnen und Schüler.“

**Die vollständige Pressemeldung finden Sie [hier](#)**